

Begeisterung, die in Euch wohnt, Zeugniß ablegt, wächst diese selbst in Euch. Ihr erkennet immer klarer das unschätzbare Glück, Glieder der evangelischen Kirche zu sein. Ihr erfreuet Euch an ihrer immer festeren Begründung, an ihrer immer herrlicheren Blüthe, an der immer gewaltiger sich entwickelnden Kraft der evangelischen Wahrheit. Ihr fraget theilnehmender nach dem Ergehen Eurer Glaubensbrüder in der Ferne, nach der Stellung Eurer Kirche in fremden Ländern. Sichere Kunde von dem protestantisch-kirchlichen und religiösen Leben in der Ferne kommt Euch zu. Ihr dürft Euch sagen: auch mein Scherlein hat einen Stein gefügt zu jenem oder diesem Baue, in dessen Heiligtume meinen Glaubensbrüdern dasselbe Wort der Veröhnung gepredigt wird, in welchem ich Leben und volle Genüge finde; auch meine Gabe hat so manche Stätte begründen helfen, wo die Kinder meiner Glaubensbrüder, wie die meinigen, in dem Worte der evangelischen Wahrheit herangezogen werden; auch mein Opfer hat meinen Glaubensgenossen Diener an dem Worte, das mich beseligt, Tröster in Noth und Tod und die Möglichkeit gebracht, sich in seinem Mahle mit dem Heilande zu vereinigen und aus dem gesegneten Kelche Glaubensfreudigkeit und Begeisterung zu trinken — wie könnte da noch Kälte gegen Euren Glauben, Gleichgültigkeit gegen Eure Kirche, wie noch Schlaf und Tod in religiöser Beziehung in Euren Seelen wohnen? Nein, Leben, reges Leben, Begeisterung, heilige Begeisterung für die protestantische Kirche, das wird, das muß die Segensfrucht Eurer Theilnahme an einem Vereine sein, der die Förderung der Blüthe dieser Kirche bezweckt.

Und wie mancher Kampf würde sich legen, wie manche Streitigkeit sich schlichten, wenn die Protestanten im Ganzen, ohne Rücksicht auf ihre besondern Glaubensansichten, in dem Mittelpunkte eines Vereins sich zusammenfänden! Wie würden die oft so lieblosen Verdächtigungen Andersdenkender in der Begeisterung für ein Ziel ein Ende erreichen! Wie würde man immer mehr sich scheuen, da von Unglauben oder von Finsterniß zu reden, wo doch des Glaubens Früchte und des Lichtes Werke reifen! Und wenn sie nun bei den Versammlungen des Vereines zusammenkommen, die Männer, die auf dem Felde der Religionswissenschaft, auf dem Gebiete des Glaubens und der Lehre sich bekämpfen, wenn sie zusammenkommen, nicht um Gegenstände des Glaubens zu berathen, sondern ein und dasselbe Werk der Liebe zu fördern, so werden sie sich gegenseitig begeistert sehen für dieses große Werk, dann wird manche Ausöhnung stattfinden, Mancher wird sein Schwerdt in die Scheide stecken, Mancher den Waffen, die er auch später wieder führen zu müssen glaubt, ihre verwundende und giftige Schärfe nehmen, gleich jenen Israeliten (Nehem. 4, 17.) mit der einen Hand an dem Heiligtume der evangelischen Kirche bauen helfen, in der andern die Waffen für die Wahrheit führen und kämpfen, aber mit Liebe. Diese Veröhnung im Leben, welch' ein herrliches, des begeistertsten Strebens würdiges Ziel, welches uns die Begründung, das Gedeihen, die Blüthe dieses Vereines verheißt. Saget ihm nach, ob Ihr es ergreifen möget!

(Beschluß folgt).

Redacteur: Dr. Bretschel.

### Börse in Leipzig, am 28. Januar 1842. Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	139½	And. anal. Ld'or à 5 ½ nach gering.	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	—	98½
	2 Mt.	—	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	8½	—	à 3½ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 ½	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102½	—	Holländ. Ducat. à 3 ½ . . . do.	—	5	—	kleinere . . . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. . . . . do.	—	5	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	107½
Berlin pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Breslauer do. do. . . . . do.	—	4½	—	à 3½ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 ½	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. . . . . do.	—	3½	—	kleinere . . . . .	—	—	—
Bremen pr. 100 ½ Ld'or	k. S.	—	106½	Conv.-Species und Gulden . do.	—	3½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	105
à 5 ½ . . . . .	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	—	Obligationen à 3½ ½ pr. 100 ½	—	—	—
Breslau pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Gold pr. Mark fein Cöln. . do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	104½
	2 Mt.	—	—	Silber . do. . do. . . do.	—	—	—	à 4½ in Pr. Cour. . . pr. 100 ½	—	—	110½
Frankf. a. M. pr. 100 ½ W. G.	k. S.	—	101½					K. K. Oestr. Met. à 5½ pr. 150 fl. F.	—	—	102½
	2 Mt.	—	—					do. do. à 4½ . do. do.	—	—	78½
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149½	—					do. do. à 3½ . do. do.	—	—	—
	2 Mt.	149	—					Laufende Zinsen à 108 ½ im	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	6. 20½	—	<b>Staatspapiere, Actien</b>				14 ½ Fuss.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	<b>etc., excl. Zinsen.</b>				Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	—	—	1122
Paris pr. 300 Francs	k. S.	79½	—	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine	100½	—	—	laufende Zinsen . . . à 108 ½	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3½ im 14 ½ F. } v. 1000 u. 500 ½	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ½	—	—	106½
Wien pr. 150 fl. Cav. 30 Kr.	k. S.	103½	—	kleinere . . . . .	—	—	—	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 ½	—	—	—
	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Comm.-Cr.-C.-Scheine	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	103½
	2 Mt.	—	—	à 2½ im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 50 ½	—	—	—	à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 ½	—	—	97½
	2 Mt.	—	—	à 3½ im 14 ½ F. } v. 1000 u. 500 ½	—	—	—	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 ½	—	—	—
	2 Mt.	—	—	kleinere . . . . .	—	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	—
	2 Mt.	—	—					Actien incl. Div.-Sch. à 100 ½	—	—	111½
Augustd'or à 5 ½ à 1 ½ Mk. Br. u.								pr. 100 ½	—	—	—
à 21 K. S. G. . . . auf 100											
Preuss. Frd'or à 5 ½ Idem . do.											

\*) Beträgt pr. 5 Thlr. 12 Ngr. 6 Pf.

### Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Bergl. S. 2301, 2371, 2856 u. 2937 d. Bl. auf 1841.)

- 346) Bis 15. Febr. 1842, Mittags 12 Uhr, Einzabl. VII. mit 10 Thlr., d. Berlin-Frankfurter Eisenbahn-Gesellsch. zu Berlin betr. Anmerk. Hierbei sind 7 Sgr. 6 Pf. als 1monatl. bis zum 15 Febr. 1842 berechnete Zinsen à 5 pCt. der auf jede Actie gezahlten 60 Thlr. zu kürzen.
- 347, 348) Bis 1. März 1842, Abends 7 Uhr, Einzabl. II. mit 5 Thlr., d. Sächs.-Bairische Eisenbahn-Comp. zu Leipzig betr. Anmerk. Hiervon sind 4 ½ Ngr. als 9monatl. vom 1. Juni 1841 ab berechnete Zinsen auf die wegen jeder Actie am 3. Mai 1841 bereits eingezahlten 5 Thlr. zu kürzen.